

montaner dorfblatt



Nummer 1, 13. Jänner 2006, 2. Jahrgang

*Liebe Leserinnen
und Leser,
liebe Montaner und
Montanerinnen!*

■ *In dieser Ausgabe können wir mit einigen Erweiterungen bzw. Neuigkeiten aufwarten. So kommen wir erstmals einem vielfach geäußerten Wunsch nach und führen ein Auslands- und Inlands-Abo für alle nicht mehr in Montan ansässigen BürgerInnen ein. Ab sofort kann allen Heimatfernen bzw. nicht in Montan ansässigen Personen das Montaner Dorfblatt zugeschickt werden, sofern die jeweils dafür anfallenden Postspesen übernommen werden. Mehr dazu auf der dritten Seite dieser Ausgabe. In unserer neuen Rubrik, "die Nachschatten", greifen einige Montaner aktuelle Themen auf und hinterfragen diese kritisch. Besonders freut uns die Zusammenarbeit mit der Südtiroler Volksbank, Filiale Neumarkt, die uns großzügig unterstützt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Volksbank sowie bei allen weiteren Werbekunden in dieser und in den folgenden Ausgaben bedanken. Allen Lesern wünschen wir einen guten Start in das Jahr 2006, viel Erfolg und Freude beim Lesen des Montaner Dorfblattes.*

Verein Montaner Dorfblatt

Klick dich ein!
www.dorfblatt.montan.bz

Ensembleschutz für Montan

Gemeinsam mit den Vertretern des Heimatpflegeverbandes Südtirol, Obmann Dr. Peter Ortner und dem Ortsbeauftragten Oscar Dibiasi wird am Samstag, 14. Jänner 2006 um 14 Uhr in Montan eine Ortsbegehung zum Thema Ensembleschutz zusammen mit den Gemeinderäten und Mitgliedern der Gemeindebaukommission durchgeführt.



Bis April 2006 hat die Gemeindeverwaltung Zeit, die Ensembles im Gemeindegebiet von Montan auszuweisen.

Was ist der Ensembleschutz und warum ist er auch für unsere Gemeinde wichtig? Viele Dörfer, Altstadtkerne und Landschaften zeichnen sich durch einen unverwechselbaren Charakter aus, der besonders von Ensembles bestimmt wird. Sie verleihen diesen Orten eine eigene Identität. Deshalb fordert der Heimatpflegeverband Südtirol schon seit über 15 Jahren einen wirksamen Schutz für gefährdete Ensembles. Leider ist in dieser Zeit viel Wertvolles schon zerstört worden und der Abriss schützenswerter Objekte geht in vielen Südtiroler Gemeinden munter weiter.

Rechtliche Situation: Im Landesraumordnungsgesetz vom August 1997 wurde der Schutz von Ensembles gesetzlich verankert. Bei Ensembles handelt es sich nämlich um Gesamtanlagen, insbesondere Straßen, Plätze und Ortsbilder sowie Parkanlagen samt Gebäuden, einschließlich der mit solchen Gesamtanlagen verbundenen Pflanzen, Frei- und Wasserflächen, an deren Erhaltung aus geschichtlichen, künstlerischen oder heimatgeschichtlichen Gründen ein besonderes öffentliches Interesse besteht. Die Gemeinden sind aufgefordert, bis April 2006 ein Verzeichnis der Liegenschaften zu erstellen, die unter Ensembleschutz zu stellen sind.

Fortsetzung auf Seite 2

Kriterien für die Festlegung der Ensembles: Ensembles können und sollen dann ausgewiesen werden, wenn mindestens zwei der nachfolgenden Kriterien zutreffen: historischer Wert, malerischer Charakter, Monumentalität mit Bezug auf die Stellung der Bauten zueinander und zur Landschaft, stilistische Kennzeichnung, und zwar Stileinheit oder bewusste Vermischung verschiedener Stile, Erscheinung, Erkennbarkeit, Auffälligkeit, Orientierungspunkt, Panorama, gezielte Fernblicke, perspektivische Ansichten, kollektives Gedächtnis, Fortbestand der urbanistischen Anlage, also Erkennbarkeit einer Planung, eines Programms oder eines Gründungsaktes, welche die Siedlungsmorphologie bestimmt haben, Fortbestand der Bautypologie, natürliche Merkmale, Geomorphologie und natürlicher Charakter, sofern sie in Zusammenhang mit dem Eingriff des Menschen stehen.

Vorgangsweise: Das Verzeichnis der unter Ensembleschutz zu stellenden Objekte wird innerhalb von 2 Jahren, das heißt April

2006, vom Bürgermeister zusammen mit einer entsprechenden graphischen Darstellung der Abgrenzung der Objekte, einem technischen Bericht mit Angabe der Ausweiskriterien und der spezifischen Erhaltungsmaßnahmen dem Sachverständigenbeirat übermittelt. Dieser erstellt ein fachlich-technisches Gutachten bzw. nimmt, falls dies für zweckmäßig erachtet wird, eine Ergänzung des Verzeichnisses vor. Nach Einsichtnahme in das Gutachten des Sachverständigenbeirates und innerhalb von 6 Monaten ab Mitteilung desselben, beschließt die Gemeinde die Ausweisung der Ensembles im Gemeindebauleitplan bzw. in den Durchführungsplänen. Die Gemeinde setzt in den Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan bzw. zu den Durchführungsplänen detaillierte Erhaltungsmaßnahmen für die einzelnen Ensembles fest. Bei allen Objekten, welche von der Gemeinde für die Unterschutzstellung als Ensemble vorgeschlagen werden, dürfen vom Zeitpunkt des Vorschlages bis zur endgültigen Entscheidung durch die Landesregierung nur ordentliche und außer-

Aus dem Montaner Gemeindeausschuss

Friedhof Kaltenbrunn – Auszahlung Kostenbeteiligung - Jahr 2004

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, der Gemeinde Truden den Betrag von € 357,33 als Ausgabenbeteiligung am Friedhofskonsortium Kaltenbrunn Finanzjahr 2004, auszuführen.

AVS Ortsgruppe Montan - Gewährung eines außerordentlichen Beitrages für den Ankauf eines Computers

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen dem AVS Ortsgruppe Montan einen außerordentlichen Beitrag von Euro 1.000,00 für den Ankauf eines Computers zu gewähren und auszuführen.

Gebühr für den Trinkwasserdienst: Festsetzung der Tarife ab 2006

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, dass mit Wirkung ab 01.01.2006 im Gemeindegebiet von Montan folgende Tarife für die Trinkwasserversorgung angewandt werden. Die Gebühren für das Trinkwasser wurden in Verhältnis zum Vorjahr um 32% erhöht:

- Verbrauch bis 250 kbm/Jahr 0,547 Euro/m³ (Steigerung von 0,132 Euro/m³)
- Verbrauch über 250 kbm/

Jahr 0,996 Euro/m³ (Steigerung von 0,241 Euro/m³). Durch die oben angeführten Tarife werden Einnahmen von rund Euro 49.000 erzielt, was einer Kostendeckung von 95,828% der Trinkwasserversorgung gleichkommt.

Gebühr für den Dienst zur Ableitung und Klärung der häuslichen und gewerblichen Abwässer: Festsetzung der Tarife für die Gebühr ab 2006

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, mit Wirkung ab 01.01.2006 für die Ableitung und Reinigung der häuslichen und industriellen Abwässer, folgende Gebühren anzuwenden: Für das Sammeln und Ableiten der Abwässer: Euro 0,294 pro kbm tatsächlich verbrauchten Wassers. Für die Abwasserreinigung: Euro 0,628 pro kbm tatsächlich verbrauchten Wassers. Dies entspricht einer Reduzierung der Abwassergebühren von 5% bezogen auf das Jahr 2005.

Streiteinlassung in das Verfahren vor dem Landesgericht gegen Herrn Jageregger Klaus - Beauftragung eines Rechtsanwaltes mit der Interessenvertretung der Gemeinde Montan

Die Gemeinde Montan hat mit Beschluss des Gemein-

deausschusses Nr. 185 vom 29.08.2005, eine unwesentliche Abänderung der Durchführungsbestimmungen zu den Wiedergewinnungsplänen von Pinzon und Unterdorf Zone A4 genehmigt. Herr Jageregger Klaus hat mit Schreiben vom 09.09.2005 einen Einspruch gegen den Gemeindeausschussbeschluss Nr. 185/2005 bei der Gemeindeverwaltung eingelegt, welchen die Gemeinde Montan abgelehnt hat. Nunmehr hat Herr Jageregger Klaus eine Klageschrift beim Landesgericht Bozen betreffend die Aufhebung des genannten Beschlusses und aller damit bereits ausgestellten Baukonzessionen eingereicht. Deshalb hat der Gemeindeausschuss beschlossen, zwecks Streiteinlassung in das Verfahren vor dem Landesgericht gegen Herrn Jageregger Klaus betreffend die Aufhebung des Gemeindeausschussbeschlusses Nr. 185 vom 29.08.2005 und der in diesem Zusammenhang ausgestellten Baukonzessionen und zwecks Interessenvertretung der Gemeinde Montan – RA Dr. Alfred Mulser aus Bozen zu beauftragen.

Firma Pichler Josef – Beauftragung mit Reparaturarbeiten an der Trinkwasserleitung und

Austausch von Hydranten auf Gemeindegebiet

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Firma Pichler Josef aus Montan gemäß Angebot vom 21.11.2005 und 22.11.2005 mit einem Gesamtbetrag von Euro 11.104,00, zuzüglich MwSt. mit verschiedenen Reparaturarbeiten an der Trinkwasserleitung und mit dem Austausch von Hydranten auf Gemeindegebiet zu beauftragen.

Firma Pichler Josef – Beauftragung mit Reparaturarbeiten an den Beleuchtungsmasten der öffentlichen Beleuchtung

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die Firma Pichler Josef aus Montan laut Angebot vom 18.11.2005 mit einem Betrag von Euro 2.626,50, zuzüglich MwSt. mit der Reparatur der Beleuchtungsmasten der öffentlichen Beleuchtung zu beauftragen.

Jugenddienst Unterland - Beteiligung an Finanzierung Jugendprojekt „Sommer kreativ und sinnvoll 2005“

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, dem Jugenddienst Unterland einen Beitrag von Euro 320,00 für das Projekt „Sommer kreativ und sinnvoll“ zu gewähren und auszuführen.

Dr. Laurin Pinter - Genehmigung und Auszahlung Honorar für Tätigkeit als Rechnungsprüfer der Gemeinde Montan - Jahr 2004

Die Honorarnote des Herrn Dr. Laurin Pinter vom 01.12.2005 über einen Gesamtbetrag von Euro 2.578,17 einschließlich Sozialabgaben und MWST für die Tätigkeit als Rechnungsprüfer der Gemeinde Montan im Jahr 2004, zu genehmigen und auszuzahlen.

Repräsentationsausgaben für Feiern und Ähnliches

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, folgende Repräsentationsausgaben zu genehmigen und auszuzahlen: Codalonga Franz, Montan Euro 196,13 für Fleisch anlässlich des Treffens mit der Delegation aus Nürnberg am „Ha-

ckelboden“; Pfitscher Aaron & Co. KG, Montan, € 105,47 für Verpflegung anlässlich des Treffens mit der Delegation aus Nürnberg am „Hackelboden“; Ansitz „Pfitscher“, Montan, Euro 352,49 für Wein anlässlich des Treffens mit der Delegation aus Nürnberg am „Hackelboden“; ALKA OHG, Montan, Euro 181,97 für Getränke für Treffen mit Delegation aus Nürnberg am „Hackelboden“; Bürgermeister Dr. Luis Amort, Spesenaufstellung, Euro 266,20 für Ausgaben anlässlich des Treffens mit Vertretern der Gemeinde Eppan, Feriendestination Castelfeder, SEL AG und Delegation aus Nürnberg und Lokalaugenschein Straßenbeleuchtung. - Insgesamt Ausgaben in Höhe von Euro 1.102,26 (wt)

Keine Mehrheit für Amtsentschädigung

Auch der zweite Anlauf im Montaner Gemeinderat eine Amtsentschädigung für den Bürgermeister-Stellvertreter, Georg Rizzolli, im Ausmaß von rund 1.500 (Brutto) festzulegen, ist an einer fehlenden Stimmenmehrheit gescheitert. Zur Erinnerung: Bereits in der Sitzung des Gemeinderates im Oktober kam keine Mehrheit für die Amtsentschädigung des Bürgermeister-Stellvertreters zustande. Schuld diesmal war aber Georg Rizzolli selbst, zumal er sich der Stimme enthalten hat. Hätte er selbst für seinen Antrag gestimmt, oder den Sitzungssaal verlassen, hätte die Stimmenmehrheit erreicht werden können. Bleibt abzuwarten, ob der Antrag nun ein drittes Mal auf die Tagesordnung des Gemeinderates gesetzt wird. Der Beschluss sieht eine Erhöhung der Amtsentschädigung von 36 % im Vergleich zum Jahr 2000 vor. (wt)

Abomöglichkeit für Heimatferne

Ab sofort ist das Montaner Dorfblatt auch außerhalb von Montan mittels gesondertem Abonnement möglich. Interessierte BürgerInnen, wie z.B. Heimatferne und nicht mehr in Montan, aber in Südtirol ansässige Personen, können sich an die Mitarbeiter des Montaner Dorfblattes wenden und ein Abo zum Selbstkostenpreis von Euro 15 (Südtirolansässige) bzw. Euro 20 (Heimatferne) beantragen. Das Abo wird durch die Einzahlung des obgenannten Betrages bei der Raika Montan auf das nachstehende Konto gültig. Raika Montan, IBAN IT 13 U 08033 59220 000302209331 SWIFT-BIC CODE: RZSBIT21204

Aus dem Gemeinderat

Im Mittelpunkt der letzten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2005 stand vor allem die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2006. Zudem wurden eine Reihe von weiteren Beschlüssen gefasst:

Beitritt zum Bodenbündnis: Die Gemeinderäte der UNION FÜR SÜDTIROL, Hubert Degasperri und Werner Thaler haben einen Beschlussantrag zum Beitritt zum Bodenbündnis eingebracht. Oberstes Ziel des Boden-Bündnisses ist der nachhaltige Umgang mit allen Arten von Böden zur Erhaltung und Förderung aller Bodenfunktionen sowie der Bodenressourcen und des Natur- und Kulturerbes für die jetzigen und künftigen Generationen sowie die sozial gerechte Boden- und Landnutzung. Der Beschlussantrag wurde für weitere Beratungen auf die nächste Sitzung vertagt.

Gemeindeimmobiliensteuer (ICI): Der Gemeinderat hat beschlossen den absetzbaren Steuerbetrag für alle tatsächlich als Erstwohnung genutzten Wohneinheiten samt Zubehör auf Euro 444,00 festzulegen sowie den Steuersatz für die Gemeindesteuer auf Immobilien für das Jahr 2006 auf den vom Gesetz vorgesehenen Mindestsatz von 4 Promille für alle Liegenschaften, unabhängig von ihrer Zweckbestimmung, festzusetzen.

Einkommenssteuerzuschlag IRPEF: Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, den Einkommenssteuerzuschlag IRPEF in der Höhe von 0,3% auch für das Jahr 2006 weiter beizubehalten. Die Gemeindeverwaltung verspricht sich davon Einnahmen in Höhe von rund 45.000 Euro.

Haushaltsvoranschlag 2006: Mehrheitlich hat der Gemeinderat auch den Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2006 in all seinen Teilen, mit den entsprechenden Beilagen und mit einem ausgeglichenen Gesamtvolumen von Euro 7.381.309,00 genehmigt.

Haushaltsvoranschlag der Freiwilligen Feuerwehr Montan: Einstimmig genehmigt wurde der Haushaltsvoranschlag der Freiwilligen Feuerwehr Montan für das Jahr 2006. Dieser sieht folgende Einnahmen vor: ordentliche Einnahmen Euro 28.050,00; außerordentliche Einnahmen Euro 80.000,00 und Verwaltungsüberschuss Euro 15.000,00; Der Ausgabeanteil unterteilt sich in ordentliche Ausgaben in Höhe von Euro 25.250,00 und außerordentliche Ausgaben in Höhe von Euro 97.800,00;

Friedhofsgebühren: Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die neuen Gebühren für die Friedhöfe in Montan. Für alle Grabstätten unserer Friedhöfe wird eine einmalige Grundgebühr für 20 Jahre Konzessionsrecht eingehoben:

Nische (allein) Euro 516,46 bis zu 1m,
Breite darüber Euro 671,39,
Doppelgräber: Euro 310,00,
Einzelgräber: Euro 155,00,
Nischen in der Urnenwand: Euro 150,00,
Kindergräber: befreit,
Jahresbeitrag:
Doppelgräber: Euro 25,00,
Einzelgräber: Euro 15,00,
Nischen in der Urnenwand: Euro 150,00.

„Es ist von grundlegender Bedeutung, jedes Jahr mehr zu lernen als im Jahr davor.“

- Sir Peter Ustinov -

Parteien

Neuwahlen in der SVP Montan

Am Sonntag, 28. November 2005 und am Montag, 29. November 2005 fanden die Wahlen zum neuen SVP-Ortsausschusses in Montan statt. Die letzten Wahlen fanden am 09. Juni 2002 statt und es gab diesbezüglich auch einige Änderungen im neu gewählten Ortsausschuss.

Wahlberechtigt waren alle SVP-Mitglieder, welche den laufenden Jahresbeitrag eingezahlt hatten.

In der am Montag, 29. November, gleich nach Abschluss der Wahlen stattgefundenen Wahlversammlung im Vereinshaus von Montan, an welcher auch Senator Oskar Peterlini und Kammerabgeordneter Sigfrid Brugger teilgenommen haben, wurde dann der neue SVP-Ortsausschuss bekannt gegeben.

Zuvor aber gab der scheidende Ortsobmann Christoph March bekannt, der Partei nicht mehr in dieser Funktion zur Verfügung stehen zu wollen. Zudem informierte er alle Anwesenden über die vergangenen drei Tätigkeitsjahre.

Danach richteten Senator Peterlini und Kammerabgeordneter Brugger ebenfalls noch einige Grußworte an die Anwesenden.

Zum Abschluss folgte noch ein kurzer Bericht von Bürgermeister Dr. Luis Amort über verschiedene Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung.

Danach wurde es für die Kandidaten richtig spannend, als Senator Peterlini das folgende Wahlergebnis verkündete:

Wahlergebnis: Anzahl Stimmzettel: 217, Ungültig: 3

	Stimmen 2005	Stimmen 2002	
March Christoph	80	151	gewählt
Ludwig Andreas	62	n. a.	gewählt
Delvai-Hilber Monika	60	n. a.	gewählt
Winkler-Terleth Waltraud	56	34	gewählt
Pichler Wolfgang	55	n. a.	gewählt
Pichler Werner	48	78	gewählt
Malojer Karlheinz	48	n. a.	gewählt
Dalvai Hubert	48	34	gewählt
Amplatz-Ursch Karin	35	n. a.	gewählt
Bernard Markus	34	50	nicht gewählt
Pichler Hannes	29	45	nicht gewählt
Amort Gustav	29	67	nicht gewählt
Terleth Karl	22	52	nicht gewählt

Wolfgang Pichler wurde am 19. Dezember bei der konstituierenden Ausschusssitzung zum neuem Ortsobmann der SVP Montan gewählt. Sein Stellvertreter ist Andreas Ludwig. Beide

erhielten bei der Abstimmung das vollste Vertrauen des neu gewählten Ortsausschusses, dem weiters Karlheinz Malojer (Schriftführer), Werner Pichler (Kassier), Karin Amplatz Ursch, Monika Delvai Hilber, Waltraud Winkler Terleth, Hubert Dalvai, und Christoph March angehören. Mitglieder des Ortsausschusses von Rechts wegen sind Bürgermeister Luis Amort und Ortsjugendreferent Andreas Amort.

Der neue Ortsobmann sieht seine Aufgabe darin, zukunfts wichtige Themen und Grundsatzentscheidungen für das Dorf und für die Partei im Ortsausschuss auszudiskutieren und Impuls gebend für die Entscheidungsträger zu wirken. Er hofft auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aller, und dankt dem scheidenden Ortsobmann Christoph March und dem vorherigen Ortsausschuss für Ihre gute Arbeit. March hatte sich trotz vieler Wählerstimmen in Hinblick auf eine Erneuerung nicht mehr der Wahl zum Ortsobmann gestellt. (tm/SVP)



Im Bild vorne v. L. Monika Delvai, Wolfgang Pichler, Christoph March, Andreas Ludwig, Waltraud Winkler Terleth, hinten v.L. Karin Amplatz, Luis Amort, Karlheinz Malojer, Hubert Dalvai, Andreas Amort und Werner Pichler

Mittlerin zwischen Bürger und Verwaltung

Sprechstunden der Landesvolksanwältin

Die Sprechstunden der Landesvolksanwältin im Jahr 2006 finden jeweils am 4. Montag jeden 2. Monat von 9.30 - 11.30 Uhr bei der Außenstelle in Neumarkt am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch - Unterland, Laubengasse 26 statt. Voranmeldungen möglich unter Tel. 0471-30 11 55.

Folgende Termine wurden festgesetzt. 23. Jänner 2006; 27. März 2006; 22. Mai 2006; 24. Juli 2006; 25. September 2006 und 27. November 2006.

Die Volksanwältin ist eine vom Südtiroler Landtag gewählte Mittlerin zwischen Bürger und öffentlicher Verwaltung. Sie setzt sich in erster Linie für den Schutz der Rechte und Interessen von Bürgerinnen und Bürgern ein und arbeitet vollkommen frei und unabhängig. (wt)

Aus dem Standesamt

Bevölkerungsstand der Gemeinde Montan im Jahr 2005

Geburten: 23	Männer	Frauen	Insgesamt
in der Gemeinde	0	0	0
in einer anderen Gemeinde Südtirols	12	10	22
in einer anderen Provinz Italiens	1	0	1
im Ausland	0	0	0

Todesfälle: 14

in der Gemeinde	0	1	1
in einer anderen Gemeinde Südtirols	3	9	12
in einer anderen Provinz Italiens	0	1	1
im Ausland	0	0	0

Zuwanderungen: 40

aus einer anderen Gemeinde Südtirols	14	12	26
aus einer anderen Provinz Italiens	5	0	5
aus dem Ausland	3	3	6
Eintragung aus anderen Gründen	3	0	3

Abwanderungen: 58

in eine andere Gemeinde Südtirols	23	20	43
aus einer anderen Provinz Italiens	5	3	8
aus dem Ausland	3	1	4
Eintragung aus anderen Gründen	3	0	3

Bevölkerungsstand - Anfang 2005	818	774	1592
Bevölkerungsstand - Ende 2005	819	764	1583

Eheschließungen: 11

Ziviltrauungen in der Gemeinde	3
Ziviltrauungen in anderen Gemeinden	1
Kirchliche Trauungen in der Gemeinde	5
Kirchliche Trauungen in anderen Gemeinden	0
Trauungen im Ausland	2

Scheidungen:	1
--------------	---

Daten: Gemeinde Montan

„Mit jedem Menschen ist etwas Neues in die Welt gesetzt, was es noch nicht gegeben hat, etwas Erstes und Einziges“

- Martin Buber -

Ein neues Jahr nimmt seinen Lauf ...

Wir alle gehen mit vielen guten Vorsätzen mit dem notwendigen Weitblick und frischen Taten-drang an unsere Aufgaben. Auf ein gutes Gelingen!

Auch unserer Gemeindeverwaltung wünschen wir in diesem Sinne eine glückliche und verantwortungsvolle Hand.

Wenn wir unser Dorfbild so betrachten, so entwickelt sich die neue Wohnbauzone "Weingütl" zu einem imposanten Anblick, wobei zur Zeit erst der private Teil der ausgewiesenen Grundfläche verbaut ist.

Was dem Montaner Bürger bei der Ausweisung der Wohnbauzone als absolute Notwendigkeit verkauft worden ist, scheint sich bis heute, nachdem noch kein Grundstein für den Bau von sozialem und geförderten Wohnbau gelegt wurde, als etwas verfehlt zu erweisen.

Die Frage ob dabei die Interessen der sozial schwächeren Bürger bei der Aufteilung der Wohnbauzone hinsichtlich Wohnqualität und Ausrichtung, sprich Sonneneinstrahlung und Landesstraße, durch die Gemeindeverwaltung bestens vertreten wurden, werden die zukünftigen Bewohner beantworten.

Entwicklung und Wirtschaftswachstum sind Schlagwörter eines jeden Politikers und in gewisser Weise auch notwendig; dabei sollten aber besonders für eine Gemeindeverwaltung der soziale Aspekt und die Bedürfnisse des "kleinen Bürgers" besondere Aufmerksamkeit finden.

Dazu wünschen wir für die Zukunft eine glückliche Hand.

Die
Nachtschatten
nachtschatten@tiscali.it

Umweltschutz

Projekt Öli in Montan

Mit der Beteiligung am Projekt Öli macht die Gemeinde Montan einen großen Schritt in Richtung Umweltschutz. Öli ist eine Aktion, die sich das Sammeln und Verwerten von alten Ölen und Fetten zum Ziel gesetzt hat und bereits in mehreren Gemeinden Südtirols großen Anklang gefunden hat.

Die Gemeinde Montan möchte mit dem Projekt Öli, das ab 1. Februar 2006 anlaufen wird, die Privathaushalte animieren, Öle nicht in den Ausguss zu leeren, sondern aufzubewahren. Denn dieses Fett verstopft Abflussrohre, Kanalnetze und Kläranlagen und zieht hohe Wartungs- und Reinigungskosten nach sich, welche dann den Bürgern über die entsprechenden Gebühren verrechnet werden.

Durch umweltbewusstes Handeln kann jeder einzelne Bürger dem entgegenwirken. Außerdem können alte Öle und Fette sinnvoll verwertet werden; Voraussetzung dafür ist jedoch die getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung.

Dafür hat die Gemeinde Montan 400 Öli-Behälter angekauft, die an die Haushalte verteilt werden.

Die gefüllten Kübel können wiederum im Wertstoffhof von Montan abgegeben und gegen einen leeren, sauberen Eimer eingetauscht werden.

Im Öli-Eimer dürfen gebrauchte Frittier- und Bratfette, Öle von eingelegten Speisen, Butter- und Schweineschmalz und verdorbene Speiseöle und -fette gesammelt werden. Nicht verwertet werden Mayonnaisen, Saucen und Dressings, Speisereste oder Chemikalien. Auch Mineral-, Motor- und Schmierfette dürfen nicht eingefüllt werden, denn es handelt sich dabei um gefährliche Abfälle, die zur Schadstoffsammlung gehören und getrennt im Wertstoffhof entsorgt werden können. (wt)



Winterfütterung

Ziegen im Schnee

Im heurigen Winter können sich die Spaziergänger erstmals wieder an einer Herde Ziegen in unserem Biotop erfreuen.

Nachdem jahrelang die Überwinterung der Ziegen auf Castelfeder nicht erlaubt war, wurde in diesem Winter die Genehmigung von Seiten der Gemeinde erteilt.

Auch das Amt für Landschaftsökologie hat erkannt, dass die Ziegen eine sehr wichtige Rolle spielen, denn sie verhindern durch das Abfressen von Gestrüpp das Überwuchern der Weideflächen. Derzeit befinden sich etwa 40 Tiere in dem eigens dafür eingezäunten Gebiet, auch „Kuahrast“ genannt. Für die Fütterung und Beobachtung der Tiere ist das Weidekomitee und ein Hirte zuständig. (ju)



neujahrsfriedenswunsch

ich wünsch dem mensch in seiner plag,
für dieses junge, neue jahr,
den frieden, den ich in mir trag.
den ich in mir hatte, schon im letzten jahr.

ich fühle, dass wir's nicht ermesen,
wenn kinder lachend toben,
die ruhe nachts, bei tag und auch beim essen,
wenn wir träumend die alten zeiten loben.

wie eine flamme im finstren haus,
löscht jeder schrei nach krieg
und jeder schrei nach sieg,
diese zarte flamme aus.

streit schlägt mir auf den magen,
werd ich krank, was soll ich sagen.
kann ich mit dir darüber sprechen,
trag ich willig mein gebrechen.

nicht leicht ist es, die hand zu reichen,
wenn wir versöhnungsgängste spüren,
schwierig, ist's, vom standpunkt abzuweichen,
wenn wir unser recht im wappen führen.

und trotzdem, der friede sei mit dir,
er lässt dich ruhiger leben,
dieser friede, sei auch mit mir,
kann ich die hand dir geben.

martin

Provisorische Zuweisung des Bauloses G1

Erweiterungszone „C -Weingüt!“

Der Gemeindeausschuss hat kürzlich beschlossen, folgenden Antragstellern das Baulos in der Erweiterungszone „C-Weingüt!“ in Montan provisorisch und grundsätzlich zuzuweisen. Dabei handelt es sich um folgende Personen:

- an Herrn Rizzolli Thomas aus Montan: 308,00 m² des Bauloses G1 der Gp. 240/1 K.G. Montan
- an Herrn Degasperri Hermann aus Montan: 225,00 m² des Bauloses G1 der Gp. 240/1 K.G. Montan
- an Herrn Probst Oswald aus Montan: 210,00 m² des Bauloses G1 der Gp. 240/1 K.G. Montan
- an Frau Gabrielli Johanna aus Montan: 189,00 m² des Bauloses G1 der Gp. 240/1 K.G. Montan
- an Frau Zelger Kathrin aus Montan: 62,00 m² des Bauloses G1 der Gp. 240/1 K.G. Montan
- an Herrn Visintin Urban aus Neumarkt: 176,00 m² des Bauloses G1 der Gp. 240/1 K.G. Montan
- an Herrn Amort Andreas aus Montan: 235,00 m² des Bauloses G1 der Gp. 240/1 K.G. Montan
- an Frau Ebner Notburga aus Montan: 62,00 m² des Bauloses G1 der Gp. 240/1 K.G. Montan

Das Baulos G1 (Gp. 240/1, K.G. Montan) weist laut Durchführungsplan eine Nettofläche von insgesamt 1635,00 m² und einer zulässigen Kubatur von 4305,00 m³ auf.

Kindergarten und Grundschule Montan

Einschreibungen

Einschreibungen im Kindergarten Montan: Am Donnerstag, den 19. Jänner und Freitag, den 20. Jänner, finden die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2006/2007 statt und jeweils von 9 bis 15 Uhr im Kindergarten Montan. Eingeschrieben werden können all jene Kinder, die innerhalb Jänner 2007 das dritte Le-

Der Umweltipp des Monats

Abfallvermeidung

Vermeiden beginnt beim Mülltrennen, bzw. Mülltrennen ist der erste Schritt zur Abfallvermeidung. Wir leben immer länger, die Dinge, die wir zum Leben brauchen immer kürzer! Ausverkauf des Raumschiff Erde? Wir werfen die 5fache Menge an Abfällen weg als noch 1950 und verbrauchen etwa achtmal so viele Rohstoffe. Wie lange kann das noch weitergehen?

- *Vermeiden beginnt im Kopf, bzw. Konsumieren ohne Müll:*
Viel Konsum nützt zwar der Wirtschaft, beeinträchtigt aber die Umwelt und zerstört langfristig unsere Lebensgrundlagen! Konsumieren Sie mit Köpfchen. Kultur, Bildung, Sport und Unterhaltung, Massagen, Freizeitkurse ... Das verbessert Lebensqualität, fördert genauso Wirtschaft und Arbeitsplätze, schont aber Ressourcen und Umwelt.

Neue Europäische Krankenversicherungskarte ist kein Ersatz!

Der Personalausweis für die Krankenbetreuung

Für die Betreuung bei den Einrichtungen des Landesgesundheitsdienstes bleibt das alte Krankenkassebüchlein in Gebrauch, denn in ihm sind folgende unerlässliche Informationen enthalten, die auf der neuen Karte fehlen: der gewählte Vertrauensarzt, die effektive Gültigkeitsdauer und die Ticketbefreiungen.

Die neue Europäische Krankenversicherungskarte wird derzeit allen Betreuten im Lande zugesandt. Sie ersetzt noch nicht das alte Krankenkassebüchlein, sondern nur die Bescheinigungen für die Betreuung im Europäischen Ausland (früher E111) und die Steuernummerkarte. Auch für die Inanspruchnahme von Leistungen in den anderen Regionen Italiens ist sie erforderlich. Die neue Gesundheitskarte TEAM in Kreditkartenformat enthält die Daten des/der Betreuten, die Steuernummer und die Gültigkeitsdauer (bis maximal 31.12.2010). Auf der Rückseite enthält sie die Daten und Codenummern des Trägers (zuständiger Sanitätsbetrieb). Es wird empfohlen, die Übereinstimmung der Steuernummer auf der neuen Karte mit jener im Krankenkassebüchlein zu prüfen.

Für Reisen ins Europäische Ausland muss die neue Karte mitgenommen werden, denn nur damit können unvorhergesehene Sanitätsleistungen in den EU-Ländern auf Kosten des Landesgesundheitsdienstes in Anspruch genommen werden. Nur wer in diesen Tagen keine neue Gesundheitskarte erhält, kann eine Ersatzbescheinigung beim zuständigen Verwaltungsbüro des Gesundheits-Sprengels beantragen.

bensjahr vollenden. Einschreibungen in die Grundschule Montan: Die Einschreibungen in die erste Klasse Grundschule für das Schuljahr 2006/2007 finden in Montan am 24. Jänner um 15 Uhr statt. Die Eltern können die Kinder gerne zu den Einschreibungen mitbringen. Schulpflichtig sind im kommenden Schuljahr 2006/2007 alle Kinder, die spätestens am 31. August 2000 geboren wurden. Für Kinder, die zwischen 1. September 2006 und 30. April 2007 das sechste Lebensjahr vollenden, können die Eltern frei entscheiden, ob sie diese einschreiben. (ba)

- *Vermeiden beginnt am Fasttag, bzw. weniger ist auch noch genug!*
Weniger essen? Weniger Stress? Weniger Shopping? Weniger von all dem was uns dick, krank und verrückt macht? Dann wäre da auf einmal mehr Raum, sich mit dem zu beschäftigen was uns froh, gesund und lebendig werden lässt.

- *Vermeiden beginnt beim Kulturgenuß, bzw. Konzerthaus oder Müllberge.* Was hat ein Besuch im Konzerthaus, im Museum oder bei einer Ausstellung mit Abfallvermeidung zu tun? Mehr als Sie denken. Durch „immateriellen Konsum“ von sozialen und kulturellen Dienstleistungen wächst unsere Volkswirtschaft stärker als das Müllaufkommen.

- *Vermeiden spricht sich herum, Abfallvermeiden ist möglich- bitte weitersagen!* Weniger Abfall will jeder. Das eigene Konsumverhalten ändern mag leider kaum jemand. Probieren wir es doch

Schadstoffmüllsammlung -Termine 2006

Wie funktioniert die Schadstoffsammllung?

Ein Spezialfahrzeug der Firma Hafner wird zu den unten angegebenen Zeiten und an festgelegten Standorten die Schadstoffe, die Sie gesammelt haben, annehmen. Fachkundiges Personal wird Ihnen dafür zur Verfügung stehen und Ihnen alle notwendigen Informationen über die Abfallentsorgung und insbesondere über die Schadstoffe geben.

Was wird gesammelt? Altbatterien, Altmedikamente, Farben und Lacke, Lösungsmittel, Rostschutzmittel, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Fieberthermometer, Reinigungsmittel, Altöle, Spraydosen, alte Kosmetika, Leuchtstoffröhre usw. Industrieabfälle, Glasflaschen, Tierkadaver, Altreifen und Schrott können nicht angenommen werden.

Geben Sie die Schadstoffe direkt dem Personal der Firma Hafner ab! Stellen Sie unter keinen Umständen die Schadstoffe einfach an der angegebenen Abgabestelle hin. Bedenken Sie, was passieren könnte, wenn ein Kind mit Ihren abgestellten Schadstoffen in Berührung kommt.

Beachten Sie, dass die maximale Abgabemenge pro Haushalt und Sammeltag 20 Kg beträgt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte and die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Südtiroler Unterland - Tel. 0471/826400 oder an der Firma Hafner - Tel. 0471/566360.

Termin für Montan:

7. März 2006 von 11:30 bis 12:30

4. April 2006 von 11:30 bis 12:30

6. Juni 2006 von 10:15 bis 11:15

12. September 2006 von 10:00 bis 11:00

21. November von 09:00 bis 10:00

Annahmestelle: Parkplatz am Dorfeingang

gemeinsam! Machen wir Abfallvermeidung zum Thema. Reden wir über unsere Erfolge.

- *Vermeiden beginnt unverpackt*
- *Vermeiden beginnt beim Einkaufen.* Immer wieder das gleiche Problem. Schnell noch Einkaufen. Sieben Sachen und eine Draufgabe. Wohin damit? Plastiktüte oder Papiertasche? Aber das nächste Mal nehme ich ganz bestimmt den Einkaufskorb mit...! Glasflaschen, Plastikflaschen, Senftube, Eierkarton, nimm drei zahl zwei und jede Menge Müll dabei ... Jede Verpackung wird früher oder später weggeworfen. Trotzdem gibt es einen wesentlichen Unterschied: Bevorzugen Sie Produkte und Verpackung aus nachwachsenden Rohstoffen z.B. Flasche ohne Pfand nehme ich nicht zur Hand ! (od)

Kleinanzeiger

- Frühstücksbedienung und Zimmerfrau für die Saison 2006 (Ende März bis Anfang November), vormittags in Tramin gesucht. - Tel: 338 530 4 550

- Skier zu Tiefstpreisen bei www.carving.it.

- 2 Ferienwohnungen in Glen zu vermieten - Tel. 0471 81 90 63

- Gartenhaus günstig zu verkaufen, Größe 2 x 2,5m - Tel. 348 038 19 28

Fachschule für Hauswirtschaft Griesfeld/Neumarkt

Kurse

Ein sehr vielfältiges und interessantes Weiterbildungsprogramm bietet die Fachschule für Hauswirtschaft Griesfeld/Neumarkt für diesen Frühjahr 2006 an. Für eine große Anzahl der Kurse ist die Teilnehmerzahl begrenzt, deshalb lohnt es sich bereits frühzeitig sich für einen Kurs anzumelden. Themen: Fleischkurs, Kinderküche, Lo-Feng Shui, Frühlingsküche, Effektive Mikroorganismen, Feste feiern, Wunschgewicht, Wok u.v.m. - Ausführliche Informationen und Anmeldungen: Fachschule für Hauswirtschaft Griesfeld/Neumarkt, Tel.: 0471/812 600.



Bauunternehmung
FÄCKL A. & CO. Ohg
 39050 Deutschnofen (BZ) · Handwerkerzone 15
 Tel. 0471 616 486 · mobil 335 472 740



Schützenkompanie

Jungschützen testen sich im Broomball

Mit Turnschuhen, Helm und Schlägern auf Eis einem Ball hinterherlaufen und dabei womöglich viele Tore erzielen: Das ist Broomball! Ausreichend geschützt macht dieser Sport, den einige aus unserer Umgebung auch regelmäßig betreiben, eine Menge Spaß.

Und so begaben sich auch die Jungschützen der Schützenkompanie Montan mit einigen Freunden kürzlich auf den Eisplatz in Auer, um diesen Sport einmal genauer kennen zu lernen.

Nach einigen anfänglichen Ausrutschern und manchem Gelächter fanden sich die Mädchen und Jungs immer besser auf dem glatten Untergrund zu Recht. Beim Spiel 5 gegen 5, mit fliegendem Wechsel kamen alle arg in Schwitzen! Gespielt wurde knapp zwei Stunden lang, wobei viel gelacht, gerannt und auch sehr viele Tore erzielt wurden. So mancher machte dabei die leidige Bekanntschaft mit der Gravitationskraft mit anschließender gar nicht so weichen Landung, zur Erheiterung der ganzen Truppe. Nach zwei Stunden waren dann aber auch alle fix und fertig und froh, dass es schnell in das warme Schützenlokal ging, wo bereits

ein warmer Teller Nudeln auf die müden Athleten wartete. Es war ein gelungener Abend für die Jungschützen der Schützenkompanie Montan.

Der Jungschützenbetreuer möchte sich auf diesem Wege noch ganz herzlich bei der Bauernjugend für das Leihen der Ausrüstung sowie bei den Marketenderinnen Barbara und Susi für die ausgezeichnete Verköstigung bedanken!

(Lukas Wegscheider)

Bibliothek Montan

Lesenachmittag

Die öffentliche Bibliothek Montan veranstaltet am Freitag, den 27. Jänner 2006 einen Lesenachmittag mit der Mundartdichterin Liesl Oberhofer in der Bibliothek von Montan mit Beginn um 15 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Fischerprüfung

Fischerprüfung: jetzt anmelden

Die Fischerprüfungen werden ab heuer nach einem völlig neuen System abgenommen. Erstmals können mündliche und schriftliche Prüfung an einem Tag abgelegt werden. Vom 7. bis zum 10. März stehen die ersten Prüfungen nach dem neuen Modus an. Interessierte haben noch bis zum 3. Februar die Möglichkeit, sich im Landesamt für Jagd und Fischerei für die Prüfung anzumelden.

Die Fischerprüfung besteht auch heuer wieder aus einem schriftlichen Teil in Quizform und einer mündlichen Prüfung. Neu ist, dass am Vormittag die schriftliche Prüfung abgelegt wird und bereits am Nachmittag - bei bestandenem Quiz - der mündliche Teil absolviert werden kann. Die erste Prüfung nach diesem neuen Modus findet im Raiffeisensaal in Terlan vom 7. bis 10. März statt. Gesuche um Zulassung zur Fischerprüfung werden vom Landesamt für Jagd und Fischerei, Brennerstraße 6 in Bozen bis einschließlich 3. Februar entgegengenommen. Die Anträge müssen mit einer Stempelmarke zu 14,62 Euro versehen werden. Das Mindestalter, um zur Prüfung zugelassen zu werden, ist 14 Jahre. Als Stichtag dafür gilt der 7. März. Die einzelnen Bewerber werden über den genauen Prüfungstermin schriftlich verständigt. Gegenstand der Prüfung sind die Fischkunde, das Fischereigesetz, die Gerätekunde, allgemeine Verhaltensnormen beim Fischen sowie Grundkenntnisse über den Naturschutz.

Weitere Auskünfte über die Fischerprüfung erteilt das Landesamt für Jagd und Fischerei unter den Telefonnummern 0471 415172 und 0471 415173. (LPA)

Mütter- und Frauentreff

Im Fasching ist was los!

Im Jänner finden gleich zwei Kleinkindergottesdienste statt: Am 10. Jänner um 14:45 Uhr betrachtet der Herr Pfarrer gemeinsam mit den Kindern die Krippe in der Kirche, am 31. Jänner, 14:45 Uhr erteilt er den Blasiusseggen.

Das Treffen des Mütter- und Frauentreffs im Monat Februar findet am 9. Februar von 8:30 bis 11 Uhr im Foyer des Vereinshauses statt.

Die Frauen, Kinder und einige hilfsbereite Väter des Mütter- und Frauentreffs Montan beteiligen sich auch heuer wieder aktiv am Faschingsprogramm unseres Dorfes: am 23. Februar, dem "Unsinnigen Donnerstag" sind alle Kinder herzlich zu einer Faschingsparty im Vereinshaus eingeladen: maskiert versteht sich! Beginn ist um 14 Uhr. Weiters beteiligen sie sich mit einem Wagen am Faschingsumzug des KFS und AVS Montan am 28. Februar, dem Faschingsdienstag. (ba)



„Die Flur- und Hofnamen von Montan“ - Diplomarbeit

Lauspichl und Könighäusl, Riviera und Kuchelen

In einem Gebiet und einer Gesellschaft, in denen die Landwirtschaft noch von Bedeutung ist, nehmen die Flurnamen als Teil des dörflichen Orientierungssystems und der innerfamiliären Kommunikation einen wichtigen Platz ein. Flurnamen in einer weiten Definition des Begriffes umfassen von den Bezeichnungen für Weingüter und Obstwiesen, Äcker und Weidegründen, Wald-, Gewässer- und Bergnamen alle Orientierungspunkte im Gelände bis hin zu den Bezeichnungen für Wege, Höhlen, Ruinen oder auch Steinen.

Die sprachwissenschaftliche Deutung kann dabei nur einen Teil der wissenschaftlichen Untersuchung von Flurnamen leisten, daneben rekonstruieren Flurnamen siedlungsgeschichtliche, wirtschaftliche und kulturelle Momente eines Dorfes. Flurnamen erzählen Geschichte. Sie geben Auskunft über die Organisation des Gemeindelebens in früherer Zeit (Geißweg, Rieglplatz, Gmoan), erinnern an ältere Wirtschaftsformen (Kohlboden, Kalkofen, Garb) oder an abgetragene Gebäude (Ochsenhütte, Ultner Hütte, Könighäusl), erhalten heute nicht mehr lebende Familiennamen (Coreth Wald, Gatti Stuck, Mengina Feld) oder Übernamen (Klarener, Schneider Boden, Liesl-Peter Wald). In den Flurnamen treffen Fachsprachen aufeinander. Neben dem Hauptteil an Flurnamen, die aus dem bäuerlichen Wortschatz geschöpft sind, findet man Bezeichnungen aus der Jägersprache (Schußplatzl, Lauspichl, Hirschenwände) und aus der Hirtensprache (Kuhrast, Rastlen, Geißboden). Die vorliegende Diplomarbeit stellte sich zur Aufgabe, das von der Universität Innsbruck erhobene und von Christian Kollmann sprachwissenschaftlich untersuchte Namenmaterial zu ergänzen. Das grobmaschige Netz an Flurnamen,

Kegeln

AKSV Montan

Im Dezember des nun vergangenen Jahres wurden die letzten Spiele der Hinrunde in der laufenden Kegelmeisterschaft des ISKV ausgetragen. Unsere vier Mannschaften aus Montan haben dabei die Erfolge der angelaufenen Saison bestätigt und teilweise sehr ansehnliche Ergebnisse herausgespielt. So konnte sich die erste Mannschaft in der B-Klasse West als „Herbstmeister“ krönen, während sich die zweite Mannschaft in der C-Klasse Süd auf dem 2. Platz in der Hinrunde dieser Meisterschaft etablieren konnte. Zufrieden zeigen können sich auch die beiden D-Mannschaften, die sich im Mittelfeld befinden. Da ja keine Abstiegsgefahr besteht, blicken sie nun locker in Richtung Rückrunde. Ausgeklungen ist das Jahr mit der traditionellen Weihnachtsfeier in der Kegelbar bei „Erdäpfel und Speck“, an der, neben den Kegeln, auch der Bürgermeister Dr. Luis Amort und der Gemeindeferent Karlheinz Malojer teilnahmen. Nach dem Essen kam die Pflicht: beim „Baml löschen“ entpuppte sich sodann Karlheinz Malojer als vielversprechendes Nachwuchstalente. Na dann, Gut Holz! (ba)



Cäcilia Wegscheider hat in ihrer Diplomarbeit am Institut für Germanistik in Wien die „Flur- und Hofnamen von Montan“, zum Thema gemacht.

das durch die Einbeziehung von einzelnen, ausgewählten Gewährspersonen entstanden war, sollte durch ein feinmaschigeres, das die persönlichen, der Familiensphäre zugehörigen Flurnamen erfasst, komplettiert werden. So konnte nicht nur eine höhere Vollständigkeit des Montaner Namenmaterials garantiert werden, sondern auch interessante Aspekte zwischen allgemein üblicher, überörtlicher Benennung und familieneigenen Flurnamen herausgearbeitet werden.

Neben den eigentlichen Flurnamen behandelt die Arbeit auch die Hof-, Haus- und Gebäudenamen von Montan, bei denen sich die Mehrnamigkeit eines Objekts besonders häuft (Bibelhof- Jaccum- Bachner; Tschauhenhof- Schraffi; Lindenhöfl- Hilber).

Trotz der 70 Interviews, die im Zeitraum von November 2004 bis Juni 2005 geführt wurden, bin ich mir bewusst, dass Vollständigkeit nicht zu erreichen war. Flurnamen verändern sich, alte Bezeichnungen verschwinden, neue nehmen ihren Platz ein; als gefährdet können hier die Waldnamen angeführt werden, die durch die Abnahme der wirtschaftlichen Bedeutsamkeit des Waldes in Vergessenheit geraten. In diesem Sinne ist eine Flurnamenerhebung immer ein Wettlauf gegen die Zeit und kann nur als Momentaufnahme eines bestimmten Zeitraums gelten.

SBJ Ortsgruppe Montan

Termine der SBJ

Die Montaner Ortsgruppe der Südtiroler Bauernjugend Montan kündigt für ihre Mitglieder folgende drei Termine an:

- 28. Jänner 2006 Landesball des Südtiroler Bauernbundes im Kursaal von Meran
- 5. März 2006 Landesversammlung der SBJ im Waltherhaus in Bozen
- 18.-19. März 2006 Winterausflug nach Reinswald (Sarntal)

Für weitere Informationen steht der Obmann der Montaner Ortsgruppe der Bauernjugend Ludwig Andreas unter der Rufnummer Tel. 328/3017710 zur Verfügung. (al)



**Südtiroler
Bauernjugend**

Volksbühne Montan

Opa im Liebesrausch

Auch im heurigen Jahr führt die Heimatbühne Montan wieder einen Bauernschwank in drei Akten auf, dessen Titel „Opa im Liebesrausch“ schon darauf hindeutet, dass die Montaner wieder ein lustiger Theaterabend erwartet. Das Stück handelt von Großvater Matthias Brunner, der auf einer Kur Karoline Schmitz, eine Fabrikantenwitwe, kennen lernt. Da es ihn schwer erwischt hat, lädt er diese zu sich auf seinen Hof ein. Dort entpuppt sich die Dame sehr schnell als ein unangenehmer Zeitgenosse, der wenig Sympathie bei den übrigen Hausbewohnern findet, zumal alles darauf hindeutet, dass es sich hier um eine Hochstaplerin handelt.

Obwohl die Handlung auf den ersten Blick typisch für einen Bauernschwank erscheint, verrät der Obmann des Theatervereins, Hubert March, dass das Ende keineswegs vorhersehbar ist. Seit Mitte Dezember sind die Montaner Theaterleute drei Mal pro Woche beim Proben, damit alle ihren Text bis zur Premiere Mitte Februar auch sicher beherrschen. Die Aufführungstermine wer-

den zwar erst in Kürze bekannt gegeben, sicher aber ist, dass es sechs Aufführungen geben wird: zwei Abendvorstellungen an zwei Samstag und jeweils eine Nachmittags- und eine Abendvorstellung an zwei Sonntag. Der Montaner Theaterverein hat auch wieder Zuwachs bekommen. Matthias Ludwig und Phillip Rizzoli werden anlässlich der diesjährigen Aufführungen ihr schauspielerisches Talent zur Schau stellen. Dass es dem Theaterverein nicht an Nachwuchs mangelt, lässt sich auch daran erkennen, dass heuer zwei Rollen doppelt besetzt wurden, damit auch alle Theaterspieler zum Zuge kommen. Und zwar handelt es sich hierbei um die Rolle des Kurschattens sowie der besseren Hälfte eines anderen Protagonisten.

„Dies soll auch ein zusätzlicher Ansporn für die beiden Liebhaber sein, die gleich zwei verschiedene Frauen von ihren Liebeskünstern überzeugen müssen“, schmunzelt Obmann und Regisseur Hubert March. Ja wenn das so ist, dann wird auch heuer sicher keine Langeweile aufkommen! (sb)

Montaner Sportler

Ausnahmeläuferin Daniela Abraham

Montan kann mit einer Reihe von talentierten Sportlern und Sportlerinnen aufwarten. Eine davon ist die 15-jährige Läuferin Daniela Abraham aus Glen. Sie besucht die Handelsoberschule Heinrich Kuntner in Bozen, Fachrichtung „Sport und Betriebswirtschaft“. In den letzten Jahren hat sie durch ihre großen Erfolge verstärkt Aufmerksamkeit auf sich gelenkt.

Begonnen hatte alles in der Mittelschule im Frühjahr 2002. Bereits ihr Mittelschullehrer Hans Gassmann erkannte ihr Talent und spornte Daniela an, höhere Ziele zu verfolgen. Zunächst trainierte sie alleine, ohne Gruppe. Dies änderte sich bald, da sie sich dem Läuferclub Bozen anschloss und dort nun auch zusammen mit ihrem 11-jährigen Bruder Matthias der Untergruppe Truden angehört.

Um erfolgreich zu sein, muss bekanntlich viel trainiert werden. Daniela Abraham trainiert deshalb täglich mindestens eine ¾ Stunde, manchmal auch 2 Stunden lang. Trainiert wird vor allem Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit, um mit den anderen SportlerInnen mithalten zu können. Sie wird von ihrem Trainer Ulrich Franzelin betreut, der mit viel Geduld und Ausdauer die Läufer und Läuferinnen motiviert. Begleitet wird Daniela bei ihren Wettkämpfen, für die sie oft auch weite Strecken zurücklegen muss, von ihren unermüdlichen Eltern. Die Redaktion vom Montaner Dorfblatt gratuliert zu den Erfolgen und wünscht eine große Ausdauer für die Zukunft und viel Erfolg. (wt)

Die Erfolge im Detail:

2003

- Landesmeisterin der MittschülerInnen
- Erste Teilnahme an der Italienmeisterschaft der MittschülerInnen

2004

- Landes- und Regionalmeisterin im Berglauf
- Aufnahme in die Landesauswahl

2005

- Landes- und Regionalmeisterin im Berglauf,
- Landes- und Regionalmeisterin im Crosslauf,
- Gesamtsiegerin der Dorf- Stadtläufe
- Vize Meisterin im Bahnlauf auf 1000 und 2000 m
- Teilnahme am Oberitalienischen Regionenkampf im Crosslauf 5 Platz
- Teilnahme an den Italienmeisterschaften in drei verschiedenen Laufdisziplinen
- Vize Meisterin im Orientierungslauf
- 3 Platz bei Italienmeisterschaft im Orientierungslauf

Daniela Abraham, ein Ausnahmetalent



Trainingszentrum Überetsch-Unterland

Zusammen sind wir stark

Südtirols Süden rüstet sich zum Wettkampf mit den übrigen Wintersportregionen des Landes und trumpft nun mit einer Einrichtung auf, die in Zukunft mit sportlichen Erfolgen aufhorchen lassen wird. Das Trainingszentrum Überetsch-Unterland, bestehend aus den Skiclubs Aldein, Auer, Eggen, Eppan, Jochgrimm und Kaltern, wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, zukünftigen Rennfahrern aus den Bezirken Unterland und Überetsch die Möglichkeit zu bieten, mit Gleichaltrigen zu trainieren.

Geleitet wird das Trainingszentrum von Präsident Klaus Jageregger und einem Ausschuss, der sich aus den Präsidenten der vertretenen Skiclubs zusammensetzt. „Mit der Gründung eines Trainingszentrums wollten wir, besonders in Hinblick auf den Übergang der jungen Athleten in die Kategorie „Junioren“, Kosten sparen. Aber natürlich gibt es auch einen technischen Aspekt“, so Klaus Jageregger, Präsident des Trainingszentrums. „Dadurch dass die jungen Sportler gemeinsam trainieren, verbessern sie ihre Leistung ständig, da sie sich direkt mit Gleichaltrigen messen können.“ Alle Skiläufer der Kategorien Anwärter (Jahrgänge 1990-1989) und Junioren (1988-1986) fahren für das Trainingszentrum, jene der Kategorien Zöglinge (1991-1992) und Buben (1993-1994) fahren jedoch zuerst für ihren Skiclub. „Was die Kategorien Baby und Kinder betrifft, so haben wir beschlossen, dass die Skiclubs diesbezüglich eigenständig vorgehen sollen. Dies um zu verhindern, dass die historischen Skiclubs verschwinden.“, erklärt Jageregger.

Schützenkompanie Montan - Jugend

Die Jugend trifft sich am Schießstand von Montan

Seit einigen Jahren besteht nun schon der Schießstand in der neuen Sportzone von Montan. Um auch den Jugendlichen den Schießstand und den Schießsport etwas näher zu bringen, organisierte die Schützenkompanie Montan vor kurzem eine Besich-



Die zukünftigen Skiasse werden ausgezeichnet betreut: Leo Pichler und Daniel Runggaldier trainieren die „Großen“, während Stefan Fischnaller, Roland Franceschini, Heini Pfitscher und Paolo Zeni die „Kleinen“ betreuen. „Die Schiläufer der Kategorien Zöglinge und Buben trainieren abwechselnd mit allen vier Trainern. Somit gewöhnen sich die Athleten an unterschiedliche Trainerpersönlichkeiten. Schon im letzten Jahr waren die Ergebnisse mehr als zufrieden stellend: Von den „Kleinen“ haben sich 18 von 37 Skiläufern für die Landesmeisterschaft und 7 gar für die Italienmeisterschaft qualifiziert. Auch im heurigen Jahr sieht es gut aus. „Unsere Trainer stehen den Athleten jeden Tag zur Verfügung und wir geben unser Bestes, damit unsere Läufer das Training und die Schule unter einen Hut bringen“, meint Klaus Jageregger. Das scheint sich auch auszuzahlen, denn im letzten Jahr war das Trainingszentrum Sieger in der Mannschaftswertung des Finstral cups. Dann bleibt uns wohl nichts anderes übrig, als den Montaner Hoffnungsträgern Lorenz Jageregger und Peter Paul Tschöll „Ski heil“ zu wünschen. (sp)



Die Athleten des Trainingszentrums Überetsch-Unterland und ihre Trainer.

tigung mit anschließendem Wettschießen für die Jungschützen sowie für zahlreiche Jugendliche. Der Montaner Jungschützenbetreuer Lukas Wegscheider hat dabei die Jugendlichen in den Schießsport eingeweiht, die Funktionsweise der Gewehre erklärt sowie wichtige Tipps für die Treffsicherheit gegeben.

Die Jugendlichen waren für den Schießsport sofort zu begeistern und zeigten sich sehr interessiert. Beim anschließenden Turnier konnte jeder seine Geschicklichkeit sofort unter Beweis stellen. Viele waren davon überrascht, dass Schießsport so viel Spaß macht und haben versichert, dass sie öfters auf den Schießstand einkehren wollen, um sich weiter zu verbessern und die eigene Schießleistung zu steigern.

Nach der Prämierung der Siegermannschaft ging man zum gemütlichen Teil des Abends über, denn die Jungschützen hatten selbst für Speis und Trank gesorgt.

Die Schützenkompanie Montan bedankt sich bei allen für die Teilnahme und würde sich freuen, wenn auch die Dorfbevölkerung verstärkt den Schießstand nützen würde. Während der Sommermonate steht dieser allen Interessierten jeden Mittwoch von 19:30 bis 22:30 Uhr zur Verfügung. Im Winter wird dieser auf Anfrage geöffnet. Interessierte können sich jeweils Donnerstag abends ab 20 Uhr im Schützenheim am Kirchplatz melden. (Lukas Wegscheider)

AVS Ortsgruppe Montan

Einladung an die Mitglieder des AVS



Wir laden Dich hiermit herzlich zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 14. Jänner 2006 um 19.00 Uhr in 2. Einberufung im Kultursaal J. Fischer ein. Der Mitgliedsbeitrag 2006 beträgt: für Erwachsene € 25, für Jugendliche bis 18 Jahre € 10, und für Erwachsene mit Auslandsadresse € 30. Der Beitrag kann direkt anlässlich der Hauptversammlung, (ab 18.30 Uhr bis zum Beginn der HV), oder mittels Überweisungsschein bei jeder Bank bis 31. Jänner eingezahlt werden. Wichtig! Alle, die bei der HV den Mitgliedsbeitrag 2006 einzahlen, müssen den per Post zugeschickten Einzahlungsschein mitbringen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ernennung von zwei Stimmzähler
3. Jahresrückblick in Bildern
4. Bericht der Jugend
5. Bericht der Senioren
6. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Neuwahlen
9. Programmorschau 2006
10. Allfälliges

Jahrgangstreffen

Treffen für die 1940er

Am 12. November 2005 fand das Jahrgangstreffen der 1940er statt. Begonnen wurde das Treffen der 65jährigen mit einer Messfeier in der Kirche von Pinzon, welche Pfarrer Anton Niederstätter zelebrierte. Im Anschluss ging die Fahrt nach Ridnaun zum Bergwerk Schneeberg. Das Bergwerk Schneeberg, das höchstgelegene Bergwerk Europas und das am längsten fördernde im Alpenraum (rund 800 Jahre Abbau von Silber, Blei und Zink) wurde zum Besucherbergwerk ausgebaut. Die unzähligen Bergwerksanlagen auf und im Gebirgsmassiv zwischen dem Ridnaun- und Passeiertal sind original erhalten und können teilweise sogar noch in Betrieb gesetzt werden. Der Jahrgang zeigte sich in der 1 ½ stündigen Führung von der gesamten Anlage sehr beeindruckt. Das Mittagessen wurde nach der Besichtigung im Hotel Schneeberg eingenommen. Der Nachmittag stand dann zur Verfügung, um die Stadt Sterzing zu besichtigen, bevor es danach zum Törggelen „ban Toni“ nach Feldthurns ging. (wt)



v.l.n.r. vorne sitzend: Josef Niederstätter, Willi Gaiser, Fernando Pascuzzi. Hinten stehend: unser Busfahrer; Florian Thaler, Heinrich Amplatz, Ida Braito Degasper, Alfred Terleth, Erika Matuella Terleth, Elio Saltuari, Johann Oberberger, Lea Unterhauser Franzelin, Maria Goldner Häusl, Margret Pichler Franzelin, Josef Saltuari, Josef Lindner

Montaner des Monats

Auszeichnung für Anton Dalvai

Zusammen mit 5 weiteren Dorfgasthäusern in Südtirol wurde das Gasthaus „Dorfnerhof“ in Gschnon mit der „Chiocciola 2006“, der Slow-Food-Schnecke des neuen und sehr beliebten Gastroführer „Osterie d'Italia 2006“ ausgezeichnet.

Eine Küche, die die lokalen Traditionen in den Mittelpunkt stellt, einheimische – zum Teil selbst erwirtschaftete – Produkte, traditionelle Gastlichkeit, einladendes Ambiente, einfach, gepflegter Service mit besonderer Berücksichtigung der heimischen Weinkultur zeichnet die prämierten Südtiroler Dorfgasthäuser aus, so die Bewertung im Gastroführer. Die Redaktion des Montaner Dorfblasses gratuliert der Familie Dalvai sowie dem jungen Koch Anton Dalvai zur Auszeichnung und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Anton Dalvai ist einer von Montans Spitzenköchen



Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt

Benefizabend

In der letzten Zeit haben sicher schon alle öfters etwas von der Vereinigung „Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt“ gehört. Eine besondere Gelegenheit dafür war der Benefizabend, der am 9. Dezember 2005 im Vereinshaus von Montan stattgefunden hat. „Viele MontanerInnen aber auch Auswärtige haben die Gelegenheit wahrgenommen, an der Veranstaltung „Hoffnung auf einen besseren Morgen“ teilzunehmen und für viele war dies ein tief greifendes Erlebnis.

Frau Petra Theiner, gelernte Hotelfachfrau aus Prad, gelang es mit ihren bewegenden und eindrucksvollen Worten und Bildern alle Zuhörer zu berühren und gar einige dachten für sich: „Was habe ich für ein Glück, hier geboren zu sein!“ Sicherlich fiel es vielen auch aus diesem Grund leichter, für diese Vereinigung zu spenden oder sogar eine Patenschaft für ein Kind aus Indien oder Nepal für 103 Euro jährlich zu übernehmen. Die Vereinigung ist in verschiedenen Ländern der dritten Welt tätig, wo sie in erster Linie Projekt in den Bereichen Gesundheit und Hygiene unterstützt oder finanziert. Petra Theiner berichtete von ihren Erlebnissen bei Hilfseinsätzen in Kalkutta in Indien. Dort verbrachte sie fünfeinhalb Monate im Sterbehau von Mutter Teresa und in Waisenheimen für die unzähligen Straßenkinder. Die Bilder schockierten zwar viele Zuhörer, doch zugleich gelang es Petra Theiner auch in den Zuhörern Hoffnung für die vielen Kinder und Menschen in diesen Ländern zu erwecken, indem sie immer wieder darauf hinwies, nicht in erster Linie auf das Elend zu achten, sondern auf das unbeschreibliche Lächeln dieser Menschen. So einige Zuhörer konnten daraufhin die Tränen nicht mehr zurückhalten.

Sie berichtete auch von vier Einzelfällen, denen mit Spendengeldern geholfen werden konnte, darunter Anita, die bei einem Zugunglück beide Beine verloren hatte. Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt erhielt sie zwei Beinprothesen und konnte daraufhin eine Schneiderinnenausbildung machen. An diesem Beispiel kann man erkennen, wie wichtig auch nur „ein kleiner Tropfen im Ozean“ ist. Petra Theiner appellierte mit diesen Worten an alle nicht einfach wegzuschauen, sondern mit ihr zusammen etwas zu bewegen und zu verändern. Sie flog Anfang Jänner dieses Jahres wieder nach Indien, zurück zu ihren kleinen Freunden, und war sehr erfreut darüber, auch aus Montan eine beachtliche Summe an Spenden mitnehmen zu können, die zur Gänze für Projekte eingesetzt werden. Dafür bedankte sie sich herzlich.

Auch Sie können die Projekte des Vereins Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt durch eine Spende unterstützen. Sie können auch aktiv im Verein mitwirken, indem Sie Mitglied werden.



Petra Theiner beim Benefizabend

Für nähere Informationen schicken Sie ein E-Mail an: info@world-doctors.org. Der Verein Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt ist eine ehrenamtliche Organisation, deren Tätigkeiten von den Mitgliedern freiwillig und unentgeltlich ausgeübt werden. Der Verein finanziert seine Projekte durch private und öffentliche Geld- und Sachspenden, Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen und Erlöse aus Veranstaltungen.

Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt onlus, Maretschgasse 3
39100 Bozen, Tel. 0471 / 974017, Fax 0471 303783, St.Nr.
94074250211, Spendenkonto Nr. 333 Südtiroler Volksbank Fil.
Bozen, L. da Vinci-Straße ABI 5856 - CAB 11601 - CIND

Südtiroler Volksbank: BBAN: U 05856 11601,
050570000333, IBAN: IT95U0585611601050570000333m,
BIC: AAIT2B050, Die Spende ist steuerlich absetzbar
(ba/Josef Gudagnini)



der Silvia Pichler
J.-v.-Payer-Straße 8 | 39040 Tramin
Tel. 0471 863 230

Damen- & Herrenmode

Winterschlussverkauf

20% 35% 40%

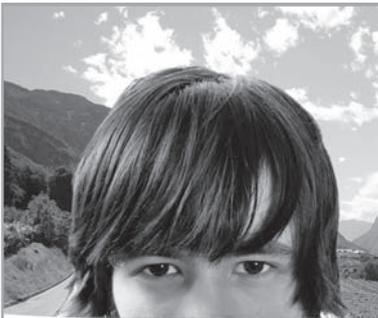
Stark reduzierte Preise





Es fliegt, es fliegt ...
der **Kontostand,**
die **Gehaltsgutschrift,**
und, und ...
viele**s mehr!**

sms b@nking
der Volksbank



**1583 Montanerinnen und
Montaner könnten hier
Ihre Werbung sehen!**

Werbung im Montaner Dorfblatt?

Info: dorfblatt@montan.bz
oder +39 333 30 24 111

Filmclub Unterland:

Frühjahrsprogramm 2006
Filme beginnen jeweils um 20 Uhr

Mittwoch, 25. Jänner 2006
Rhythm is it!

Mittwoch, 1. Februar 2006
Mathilde - Eine große Liebe

Mittwoch, 8. Februar 2006
Just A Kiss

Mittwoch, 15. Februar 2006
Die Höhle des gelben Hundes

Mittwoch, 22. Februar 2006
La tigre e la neve

Mittwoch, 1. März 2006
Das Leben ist ein Wunder

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber:
Verein Montaner Dorfblatt - Kalditsch 12 - 39040 Montan
Tel. 0471 81 99 40 Fax: 178 270 6444 · E-Mail: dorfblatt@montan.bz · Verantwortlicher im Sinne
des Pressegesetzes: Dr. Herbert Campidell, Niederdorf · Herstellung: www.oeffekt.it · Eingetragen
beim Landesgericht Bozen, Nr. 12/05 · Redaktionsleitung: Werner Thaler (wt); Brunhilde Amplatz
Dibiasi (ba); Brigitte Foppa (bf); Norbert Jageregger (nj); Andreas Ludwig (al); Thomas Mrkos
(tm); Gerhard Pernter (gp); Sigrid Pichler (sp); Johannes Unterhauser (ju);